

## Das Verb Die drei Stammformen

Die Konjugation eines Verbs lässt sich mit den drei Stammformen beschreiben. Nach der Bildung der Stammformen unterscheidet man die schwache, die starke und die gemischte Konjugation.

	Infinitiv	Präteritum (ich/er)	Partizip II	Merkmale
<b>schwache Konjugation</b>	machen hoffen	machte hoffte	gemacht gehofft	· Präteritum auf -te · Partizip II auf -t
<b>starke Konjugation</b>	gehen laufen	ging lief	gegangen gelaufen	· Wechsel des Stammvokals · Partizip II auf -en
<b>gemischte Konjugation</b>	bringen senden	brachte sandte	gebracht gesandt	· Wechsel des Stammvokals · Partizip II auf -t

30

- A Setzen Sie die fehlenden Stammformen ein. Geben Sie an, ob das Verb schwach, stark oder gemischt konjugiert wird.

Infinitiv	Präteritum	Partizip II	Konjugation
anfangen	fang an	angefangen	stark
denken		gebetet	
kennen	lieh		
niesen		geronnen	
	schwor		

- B Die folgenden Verben können stark oder schwach konjugiert werden. Ergänzen Sie die fehlenden Stammformen. Verdeutlichen Sie den Bedeutungsunterschied mit einem Beispiel.

erschrecken	erschreckte	erschreckt	Du hast mich ganz schön erschreckt!
	erschrak	erschrocken	Ich bin richtig erschrocken.
bewegen			
schaffen			
wiegen			

Die Konjugation der starken Verben ist anspruchsvoll. Bei Unsicherheiten hilft der Duden, Band 1.  
 fān|gen; du fängst; er fängt; du fingst; du fingest; gefangen; fang[e]!  
 strei|ten; du strittst; du strittest; gestritten; Streit[e]!

## Stammformen

Infinitiv	3. Person Sg. Präteritum	Partizip II
biegen	bog	gebogen
binden	band	gebunden
blasen	blies	geblasen
brechen	brach	gebrochen
dringen	drang	gedrungen
empfehlen	empfahl	empfohlen
essen	ass	gegessen
fahren	fuhr	gefahren
fallen	fiel	gefallen
fliegen	flog	geflogen
fliehen	floh	geflohen
fliessen	floss	geflossen
frieren	fror	gefroren
gelten	galt	gegolten
geniessen	genoss	genossen
gewinnen	gewann	gewonnen
greifen	griff	gegriffen
heissen	hiess	geheissen
helfen	half	geholfen
klingen	klang	geklungen
laden	lud	geladen
lassen	liess	gelassen
leihen	lieh	geliehen
liegen	lag	gelegen
lügen	log	gelogen
raten	riet	geraten
riechen	roch	gerochen
scheinen	schien	geschienen
schlafen	schlief	geschlafen
schliessen	schloss	geschlossen
schneiden	schnitt	geschnitten
schreiben	schrieb	geschrieben
sehen	sah	gesehen
sitzen	sass	gesessen
stehen	stand	gestanden
stinken	stank	gestunken
stossen	stiess	gestossen

## anspruchsvolle Formen

2. Person Sg. Präsens	2. Person Pl. Präsens
du biegst	ihr biegt
du bindest	ihr bindet
du bläst	ihr blast
du brichst	ihr brecht
du dringst	ihr dringt
du empfiehlst	ihr empfehlt
du isst	ihr esst
du fährst	ihr fahrt
du fällst	ihr fallt
du fliegst	ihr fliegt
du fliehst	ihr flieht
du fliesst	ihr fliesst
du frierst	ihr friert
du giltst	ihr geltet
du genießt	ihr genießt
du gewinnst	ihr gewinnt
du greifst	ihr greift
du heisst	ihr heisst
du hilfst	ihr helft
du klingst	ihr klingt
du lädst	ihr ladet
du lässt	ihr lasst
du leihst	ihr leiht
du liegst	ihr liegt
du lügst	ihr lügt
du rätst	ihr ratet
du riechst	ihr riecht
du scheinst	ihr scheint
du schläfst	ihr schlaft
du schliesst	ihr schliesst
du schneidest	ihr schneidet
du schreibst	ihr schreibt
du siehst	ihr seht
du sitzt	ihr sitzt
du stehst	ihr steht
du stinkst	ihr stinkt
du stösst	ihr stösst

## Die Tempora

Die Wörter «Zeit» und «Tempus» haben nicht die gleiche Bedeutung. Im Alltag meinen wir mit dem deutschen Begriff «Zeit» die Gegenwart. Von der Gegenwart ausgehend sprechen wir über die Zukunft. Das Fachwort «Tempus» meint die Zeit als grammatische Sprechzeitpunkt, also den Zeitpunkt, zu dem der Sprecher spricht. Zudem hat jedes Tempus noch weitere Bedeutungen. Die

Wahrscheinlichkeitspunkt ist die Gegenwart. Die Zukunft bezieht sich auf den Zeitpunkt, zu dem der Sprecher schreibt. Ein Überblick.

1. Das **Präsens** ist das häufigste Tempus. Es bezieht sich auf die Gegenwart, ja sogar auf Vergangenes, wenn das Geschehen in der Gegenwart hinein dauert. Weil es auch zeitlos Gültiges bezeichnet, wird es für allgemein gültige Aussagen verwendet.

Bezieht sich auf zukünftiges, das in die Gegenwart einfließt. Beschreibungen

Gegenwart	Ich habe heute frei.
Zukunft	An diesem Dossier arbeite ich.
Vergangenheit	Ich lebe seit zwei Jahren in Köln.
Zeitlose Aussage	Meinen freien Tag nehme ich, wenn ich kann.

Das Präsens wird auch anstelle des Präteritums verwendet, um sie lebendig erscheinen zu lassen.

- Szenisches Präsens zur Steigerung der Spannung  
Frank starrte zur Villa hinüber. Alles war ruhig. Auf einmal...
- Historisches Präsens mit Bezug auf vergangene Ereignisse  
Der Schweizerische Bundesstaat wird 1848 gegründet.

gegenwärtigen,

Lydia erscheint.

2. Das **Präteritum** ist das zweithäufigste Tempus. Es bezieht sich auf ein Geschehen, das in der Vergangenheit abläuft, und wird typischerweise für Berichte und Erzählungen verwendet.  
Die Welt erlebte mit der Mondlandung 1969, wie ein neues Zeitalter der Weltraumfahrt begann.
3. Das **Futur I** bezieht sich auf Zukünftiges, aber es kann auch eine modale Bedeutung haben, also zum Beispiel eine Vermutung ausdrücken.

Zukunft	Wegen der anhaltenden Krise wird es in der Firma trotz Frührentenleistungen zu Entlassungen kommen.
Vermutung	Die Angestellten werden wohl schon überlegen, ob sie streiken wollen. Aber die Geschäftsleitung wird die Entlassungen wahrscheinlich trotzdem aussprechen.

4. Das **Perfekt** bezieht sich auf ein Geschehen, das zum Sprechzeitpunkt abgeschlossen ist.  
Sobald der Patient das Sprechzimmer betreten hat, fühlt er sich in der Regel wieder gesund und fragt sich, warum er überhaupt zum Arzt gegangen ist.
5. Das **Plusquamperfekt** bezieht sich auf ein Geschehen, das zu einem in der Vergangenheit liegenden Zeitpunkt bereits abgeschlossen ist.  
Die Polizei fand nie heraus, wie der Dieb ins Haus gelangt war.
6. Das **Futur II** hat meist eine modale Bedeutung, es drückt eine Vermutung aus. Selten bezeichnet es auch ein Geschehen, das in der Zukunft abgeschlossen sein wird. In dieser Funktion wird es meist durch das Perfekt ersetzt.

Vermutung	Ihr werdet euch sicher schon gefragt haben, wo die Gäste bleiben.
Abgeschlossenes Geschehen	Im Jahr 2050 wird das Bevölkerungswachstum seinen Höhepunkt überschritten haben.

**A Unterstreichen Sie alle Verben, die im Präsens stehen. Konjugieren Sie sie mündlich.**

- 1 Der liebste Platz auf dieser Welt ist mir die Küche. Ganz gleich, was sonst geschieht – in einer Küche, an einem Ort, an dem man kochen kann, da gehts mir gut. Wenn diese Küche auch noch praktisch ist und alles darin seinen festen Platz hat, wenn überall saubere Tücher hängen und die weissen Fliesen funkeln und blitzen, dann ists perfekt...
- 5 Manchmal, wenn ich total am Ende bin, denke ich mir: Wenn ich einmal sterben muss, dann will ich meinen letzten Atemzug in der Küche tun.

(Aus: Banana Yoshimoto, Kitchen, © 1992 by Diogenes Verlag AG, Zürich)

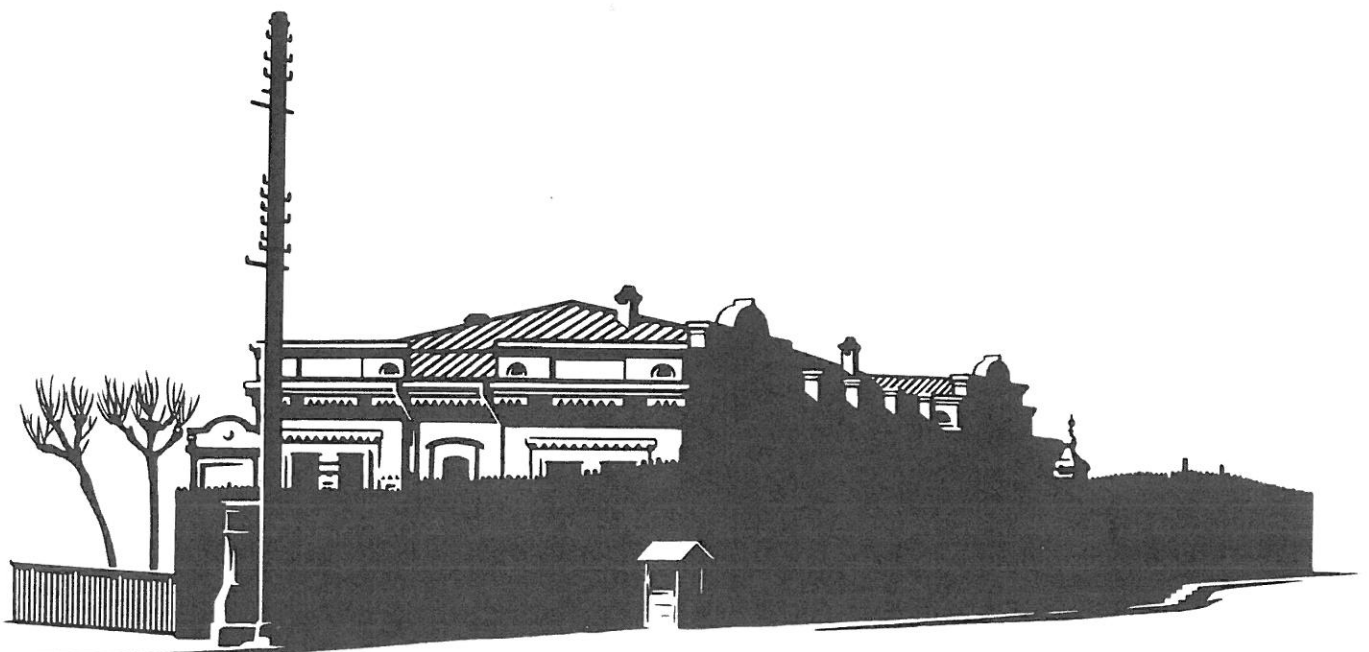
**B Setzen Sie die verlangten Personalformen im Präsens ein.**

	du	er / sie	ihr
befehlen	befiehlst		
blasen			
empfehlen			
fragen			
graben			
halten			
lassen			
lesen			
messen			
raten			
tragen			
verderben			
verraten			
waschen			
werben			

## C Setzen Sie die Infinitive ins Präteritum.

- 1 Am 17. Juli 1918 (lassen) ..... Lenin, der Führer der Bolschewisten, Zar Nikolaus II. von Russland, seine Frau Alexandra und ihre fünf Kinder hinrichten. Mit ihrem Tod (enden) ..... die 300-jährige Herrschaft des Hauses Romanow und das Massaker (lösen) ..... weltweit grosse Empörung aus. Nicht alle (halten) ..... sich an das Gesetz der sowjetischen Führung, das allein die
- 5 Erwähnung der kaiserlichen Familie (untersagen) ..... Das schicksalhafte Gebäude, in dem die Zarenfamilie getötet worden war, (entwickeln) ..... sich zu einer Art Wallfahrtsort, was dazu (führen) ....., dass das Gebäude dem Erdboden gleichgemacht (werden) .....
- Als sich 1991 die Sowjetunion aufzulösen (beginnen) ....., (fangen) ..... man mit der Identifizierung der Leichen an. Mit Hilfe von speziellen Computerprogrammen, die im Rahmen einer
- 10 Simulation mehrere Fotos übereinander (legen) ....., (können) ..... die Forscher die eingeschlagenen Schädel mit zeitgenössischen Fotografien von Zarin und Zar vergleichen. Die ersten Ergebnisse (lassen) ..... vermuten, dass es sich tatsächlich um das russische Zarenpaar (handeln) ..... Den endgültigen Beweis (sollen) ..... jedoch erst eine DNA-Analyse liefern.

(Aus: Colin Evans, «Der Tod der russischen Zarenfamilie», in: ders., Die Leiche im Kreuzverhör. Erstaunliche Lösungen spannender Kriminalfälle, aus dem Amerikanischen von Gerald Bosch, Basel, Boston, Berlin: Birkhäuser Verlag, 1998, S. 167. Mit freundlicher Genehmigung von Springer Science and Business Media)



**D Setzen Sie die Infinitive in die verlangte Personalform des Präteritums.**

backen	sie (Pl.)	betrügen	sie (Pl.)
bieten	er	bringen	ich
drängen	er	empfehlen	du
ertrinken	sie (Sg.)	gelten	es
heben	ich	kneifen	wir
mögen	du	nehmen	du
reißen	sie (Pl.)	scheiden	er
stinken	du	tragen	du
verderben	es	verlieren	ich
weisen	er	werben	ihr
zwängen	sie (Pl.)	zwingen	sie (Pl.)

**E Setzen Sie die verlangte Personalform ein.**

beginnen	3. Person Singular, Perfekt	
biegen	2. Person Singular, Präsens	
helfen	2. Person Singular, Präteritum	
lügen	2. Person Plural, Plusquamperfekt	
misslingen	3. Person Singular, Futur II	
müssen	2. Person Plural, Plusquamperfekt	
saufen	3. Person Singular, Futur I	
schiessen	2. Person Plural, Präsens	
schlingen	2. Person Singular, Perfekt	
schreiten	3. Person Plural, Präteritum	
verschwinden	2. Person Plural, Futur I	
werden	3. Person Singular, Futur II	